

Ausgabe 1
|Mittwoch, 29. Juni

SPUNsdayclock
23:53



morgens



abends

Wetter,

Mittags: Leichte Schauer,
22-24 Grad.

Abends: Wolkig 17-24 Grad.

QUINTESSENZ

Seite 2: Grußwort der Generalsekretärin

Seite 3-9 Die vorsitzenden stellen sich vor.

Seite 12: Weisheit des Tages

DEIN TAG:

DIE LETZTEN VORBEREITUNGEN HABEN WIR NOCH GETROFFEN. NUN SEID IHR DA. HERZLICH WILLKOMMEN AUF DER SPUN-SITZUNGSWOCHE 2011!



TAGESSTILBLÜTE
Hier kann Morgen deine Stilblüte stehen, schreibt uns!



Herzlich willkommen,

liebe SPUNer,

endlich ist es soweit. Mit riesiger Vorfreude im Bauch, dürfen wir dieses Jahr die Sitzungswoche 2011 im ehemaligen Bundesrat in Bonn eröffnen.

Ein Jahr lang hat das Orgateam hart gearbeitet um, zusammen mit euch, diese Woche zu einem einmaligen Erlebnis zu machen.

Und auch ihr habt euch monatelang vorbereitet um nun gemeinsam mit 200 anderen Jugendlichen aus Deutschland und der ganzen Welt in die Rolle von UN-Diplomaten zu schlüpfen und diese Welt ein Stück mit zu gestalten.

Gemeinsam können wir diese Sitzungswoche zu einer ganz besonderen Zeit machen.

Denn nicht nur in den Debatten, auch beim Abendprogramm erwartet euch so einiges.

Um diese Diversität an Eindrücken und Erfahrungen zu bündeln und euch mit allem Nötigen an Informationen aus dem SPUNUniversum und dem Drumherum zu versorgen, arbeiten wir, die Redakteure der SPUNited Tag und Nacht, so dass ihr jeden Morgen, druckfrisch zum Frühstück, die neusten Nachrichten auf dem Tisch habt.

Bei uns erfahrt ihr, was die Welt bewegt, denn wir werden aus allen Ausschüssen umfassend berichten.

Doch auch ihr seid gefragt. Fühlt ihr euch unterrepräsentiert oder wolltet ihr schon immer mal was klarstellen? Bei uns findet ihr das nötige Forum für eure Ideen, Pläne und Machenschaften.

Schreibt uns Leserbriefe, Gastbeiträge oder Berichte aus eurem Ausschuss. Wir freuen uns auf eure kreative Mitarbeit.

Liebe Delegierte, seid gespannt auf ein vielseitiges und abwechslungsreiches Erlebnis, denn SPUN ist was ihr draus macht!

Ein Grußwort der Generalsekretärin

Herzlich Willkommen zu SPUN 2011! Ich freue mich sehr, dass ihr in diesem Jahr den Weg zu SPUN gefunden habt und möchte euch viel Freude und Erfolg für die kommenden Tage wünschen.

Aus allen Ecken Deutschlands habt ihr euch auf den Weg nach Bonn gemacht, manche sogar aus dem Ausland – in dieser Sitzungswoche seid ihr aber mehr als Schüler, sondern repräsentiert als Diplomaten Staaten der ganzen Welt. Diese Aufgabe mag manche von euch anfangs vielleicht etwas unsicher machen, aber lasst euch gesagt sein, dass ihr ganz schnell in diese Rolle hineinwachsen werdet.

Mit der Debatte kommen genaue GO-Kenntnisse und das Wissen über die Vorgänge in den Vereinten Nationen ganz von selbst. Ehe ihr euch verseht werdet ihr diplomatische Umgangsformen wie angeboren beherrschen und mit euren Redebeiträgen eure Mitdelegierten ins Schwitzen bringen. Versteht die Debatten nicht als Veranstaltung, wo ihr perfekt sein müsst, sondern seht sie als Chance Erfahrungen zu sammeln und euch zu verbessern.

Die heutige Eröffnungsveranstaltung im alten Bundesrat bietet euch die Möglichkeit an einem geschichtsträchtigen Ort euer Land und eure Ziele zu präsentieren, aber auch die anderer Länder kennenzulernen. Lasst das Ambiente dieser Vollversammlung auf euch wirken und euch auf die kommenden Tage einstimmen.

Anzeige

Jean möchte, dass du einen gehaltvollen Beitrag im Kampf gegen die Ungerechtigkeit in der Welt leistest. Jean findet, du könntest zum Beispiel einen Gastbeitrag für die SPUNited formulieren. Außerdem ist Jean der Meinung, du könntest sein Buch „Das Imperium der Schande“ lesen.

Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter a.D.

In den nächsten Tagen werdet ihr eine Menge neuer Erfahrungen machen und interessante Menschen kennenlernen – auch beim Abendprogramm. Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung treffen wir uns in der Jugendherberge zur Nations Night, wo ihr euer Land nicht nur politisch, sondern auch mit seinen kulturellen und kulinarischen Eigenheiten vorstellen könnt. Vielleicht findet sich dabei ja der ein oder andere, der sich bei der ein oder anderen landestypischen Spezialität davon überzeugen lässt, eure Resolution zu unterzeichnen. Auch ich freue mich darauf, an diesem Abend persönlich mit euch ins Gespräch zu kommen.



Wer schon einmal bei SPUN war, der wird bestätigen können – das SPUN-Feeling lässt euch nicht mehr los. Lasst euch darauf ein, in den Debatten eure Meinung

offensiv zu vertreten, aber seid auch offen dafür, Kompromisse zu schließen, um am Ende Resolutionen verabschieden zu können, die etwas bewegen. Freut euch auf hitzige Debatten und auf spannendes Lobbying. Macht euch bereit für wenig Schlaf, lange Nächte und Gespräche über Gott und die Welt mit spannenden Leuten.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und eine tolle Woche mit euch zu verbringen.

Machen wir SPUN gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Beste Grüße
Amelie.



Die vertretene Stellung

Hochverehrte Delegierte, Liebe SPUNer,

die heutige Welt sieht sich einem, sich seit einigen Dekaden vollziehenden Wandel gegenüber; eine vielfältig vernetzte, globale Gesellschaft ist entstanden. Diese Globalisierung versteht sich auf vielen Ebenen: Konflikte und Machtgefüge, Bündnisse und Gemeinschaften finden auf globaler Ebene statt und werfen nicht nur Lösungen und Synergien auf, sondern auch Herausforderungen, derer sich die Internationale Gemeinschaft annimmt.

Beispiele für solche Herausforderungen finden sich auf verschiedensten Ebenen, und auch bei SPUN werden entsprechende Themen beraten.

Diese Reichen von ungleichen Terms of Trade zwischen hochentwickelten Industrienationen und wirtschaftlich schwächer aufgestellten Entwicklungsländern, über komplexe ideologische, asymmetrische militärische Konflikte bis hin zu zukünftigen Cyberkonflikten, welche über das Internet ausgetragen werden sowie die Verschiebung von wirtschaftlicher wie auch militärischer Macht.

Wenn wir diese Entwicklungen betrachten, wird alsbald klar, dass diese Globalisierung noch nicht abgeschlossen ist. Alle Teile der Welt wachsen weiter zusammen und sehen sich neuen gemeinsamen Herausforderungen gegenüber.

Jedoch wird beim Umgang mit diesen Problemkomplexen eine der grundlegenden Problemstellungen der modernen Diplomatie, für welche die UN eine Plattform bietet, deutlich. Einerseits kann sie vielfältige Kräfte der verschiedenen Machtpole weltweit bündeln, ande-

rerseits bedarf jeder Beschluss einer entscheidenden Mehrheit der Staatengemeinschaft, wie sie nur durch Zugeständnisse und Lobbyismus möglich ist.

Ziel der Vereinten Nationen in diesem Gefüge ist es hierbei, nachhaltigen Frieden zwischen den Völkern und Nationen zu erreichen, sowie, die Menschenrechte zu ihrer ganzheitlichen Verwirklichung zu bringen.

In diesem Sinne stellt die UN ein Bindeglied zwischen den Nationen dar, das Interessen vereinigt, den weniger Machtvollen eine Stimme und den globalen Herausforderungen eine Lösung zu verleihen sucht.

SPUN stellt als Bildungsmaßnahme eine Möglichkeit dar, diese Strukturen näher kennen und verstehen zu lernen. Es ist eine Plattform auf der wir in möglichst authentischer Weise Meinungsfindung und Lobbyismus, Interessenvertretung und auch die Untiefen der bürokratischen Ineffizienz stattfinden. Daher ist es eine Gelegenheit, sowohl die großen Chancen der Arbeit der UN mitzerleben, wie auch die Schwierigkeiten, die sich im Dialog mit so vielfältigen und verschiedenen Kulturen, Interessen und Meinungen ergeben.

Dennoch bildet die UN das Dach, unter dem alle Länder zusammenkommen sowie ein wichtiges Forum für die Belange der Menschen, was die UN so spannend und herausfordernd macht und auch SPUN jedes Jahr einzigartig werden lässt.

Mit diplomatischen Grüßen,
Martin Hoffmann
(Stellv. Generalsekretär)

Ankunft der türkischen Teilnehmer

Wie in jedem Jahr nehmen auch an dieser Sitzungswoche wieder Schüler von Auslandsschulen teil.

Am frühen Dienstagmorgen reisten bereits die Teilnehmer aus Istanbul an und wurden von einigen Orgas und natürlich Dragan in Empfang genommen. Erwartet wurden sie um etwa 1:00 morgens, doch die Ankunft verzögerte sich ein wenig, sodass sich die Orgas mit Rätseln und Denkspielen die Zeit vertrieben.

Schließlich konnte Dragan aber gesichtet werden, was zu Jubelschreien führte. Die Koffer der 12 Delegierten wurden schnell in die Autos geladen und es ging zurück zur Jugendherberge.

Die Heimfahrt gestaltete sich turbulenter als gedacht. Zwei Autos kollidieren beinahe und natürlich nicht selbst verschuldet jeweils mit einem LKW, konnten sich im letzten Moment aber durch eine außergewöhnlich gute Fahrweise der Fahrer retten und damit auch die Gäste.

Endlich am Venusberg angelangt verschwanden die Weitgereisten schnell in ihre Zimmer. Einzig das GenSek arbeitete zu dieser späten Stunde noch und kaum ein Orga war in Sichtweite... Nur in ihren Zimmern waren sie nicht unbedingt anzutreffen. So ging der erste erfolgreiche Abend der SPUN Sitzungswoche zuende.

Generalversammlung

Dieses Jahr in der Generalversammlung werden wir, Anna, Alma und Malte, eure hervorragenden Vorsitzenden sein. Schon einmal die grundlegende Regel für euch: der Vorsitz hat immer Recht! Dies begründen wir mit unseren astronomisch guten Streber-Abiturnoten.

Aber kommen wir mal zur Sache! In diesem Jahr werden wir uns trotz Frauen-Fußball-WM mit folgenden weltbewegenden Problemen beschäftigen: an oberster Stelle



steht die Überprüfung des Nutzens der Millenniumsziele. Im Spiel

eigene Interessen ist die Halbzeitpause schon länger vorbei und die Millenniumsziele liegen trotz guter Technik, Motivation und starkem Willen klar im Rückstand. Als Nationaltrainer der UN liegt es nun an euch dem Spiel noch zu einem guten Ende zu verhelfen.

Im Anschluss konzentrieren wir uns auf die durch Homosexualität hervorgerufenen Kontroversen und weltweit divergierenden Meinungsbildern.

And last but not least die Errichtung von atomwaffenfreien Zonen, damit Hiroshima und Nagasaki die einzigen Katastrophen dieses menschlichen Wahnwitzes bleiben, denn in unserem Ausschuss gilt die Devise: make love, not Atomwar!

Menschenrechtsrat

Herzlich Willkommen im Menschenrechtsrat 2011- dem gutem Gewissen der UN

Wir, das sind Kai Schuleit und Melissa Schoeps, freuen uns Euch dieses Jahr in dieser Kommission begrüßen zu dürfen. Nach 13 Jahren Schule: Endlich Abi! Was könnte es nun Schöneres geben als euch auf dem Weg als Delegierter zu begleiten?

Was erwartet Euch nun? Kontroverse Debatten, ein Aufeinanderprallen unterschiedlichster Meinungen, GO-Schlachten bis das GenSek kommt, Lobbying beim gemütlichen Feierabendbier, ständiger Schlafmangel,eine Menge Spaß, aber ob dies gelingt liegt an Euch!

Nun ein Schwenk zum Inhalt der kommenden Sitzungswoche.

Wassermangel: Ein Tropfen auf dem heißen Stein bei einer Tasse Kaffee

Religionsfreiheit: Toleranz am Arbeitsplatz?!

Indigene Völker: Der tägliche Befreiungskampf, Emilio Zapata lässt grüßen

Und am Ende – Vorfinden einer Resolution, die der UN würdig ist.

Voller Erwartungen auf die kommende Zeit mit Euch, Kai Schuleit und Melissa Schoeps



AK

In der Abrüstungskommission werden dieses Jahr zweifelsohne die spannendsten Themen besprochen. Die Delegierten dürfen sich mit Computerangriffen genauso wie mit Tactical High Energy Laser Weapons oder „Rods from God“ befassen. Auf allen Ebenen wird nach Lösungen für die großen Problemfelder der internationalen Sicherheitspolitik gesucht. Dabei sind es gerade die unkonventionellen Ansätze, die zum Erfolg führen können. Doch nicht immer werden die vernünftigsten Ideen Einzug in die zu verabschiedenen Resolutionen finden. Heftige Kontroversen sind vor allem beim Thema Private Military Companies zu erwarten, wo die Größen der Weltpolitik aufeinanderprallen und auch der eine oder andere Schurkenstaat auf sein Recht zum Einsatz dieser PMCs pocht. Schließlich wird sich

nur derjenige durchsetzen können, der es versteht, die Mitdelegierten für seine Ideen zu gewinnen, ohne zu sehr von den eigenen Interessen abzurücken. Und so blicken wir, Benedikt

Quarch und Lars von der Burg, gespannt auf die kommenden Ausschusssitzungen und freuen uns auf hitzige, wenn auch zielführende Debatten.



Intelligent Gerecht Herausfordernd

Wir, die wir in der Europäischen Union, einer aus 27 europäischen Staaten bestehender Staatenverbund leben, sind aufgewachsen in Zeiten des Friedens. Aufgewachsen mit dem Glauben an den europäischen Konsens. Verbrechen des zweiten Weltkrieges werden in der gemeinsamen Nachkriegsbeiwältigung verarbeitet.



Das habt Ihr euch so gedacht! Wir, die Vorsitzenden des IGH Saskia, Mouna und Hans begrüßen euch zu einer neuen interessanten Verhandlungsrunde: Unser friedliches Heimatland Deutschland nämlich geht nun einen ungewöhnlichen Schritt und Italien ist das vermeintliche OPFER! Supranationalismus stößt bei dieem Fall an seine engen Grenzen.

Habt ihr gedacht schlimmer geht es nicht mehr?
Tja, denkste, jetzt will auch Griechenland mitmischen. Ebenfalls Opfer der national-sozialistischen Besatzer will nun Griechenland Entschädigungen in Milliardenhöhe, natürlich mit Zinsen.
Diese Forderungen schwingen besonders bei den aktuellen Protesten in Athen mit. Immer noch sehen die Griechen die Deutschen als Besatzungsmacht und wollen nicht sparen, in der Erwartung, dass die Bundesrepublik Entschädigungen auszahlt.
Könnt ihr Licht ins Dunkel bringen? Hier ist eine Entscheidung mit dem Hammer gefragt, oder auch mit Iustitias Schwert!

Umwelt und Entwicklung

Moin zusammen!

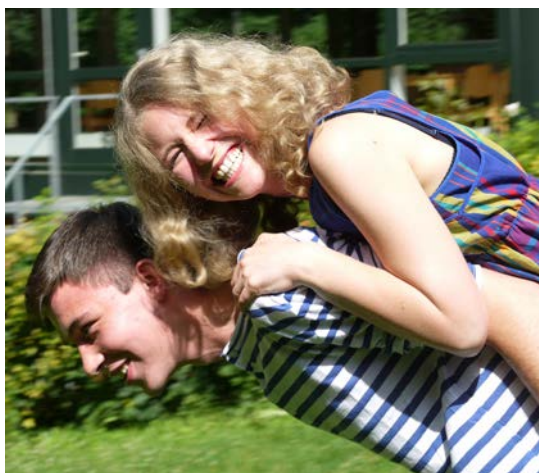
Willkommen in der Kommission für Umwelt, Gesundheit und Entwicklung.

Wir freuen uns sehr, euch dieses Jahr begrüßen zu dürfen

und wünschen euch viel Spaß bei den kommenden Debatten. Um euch den Einstieg etwas zu erleichtern, haben wir euch noch einmal jeden Teil des langen Namens unserer Kommission einzeln vorbereitet und detailliert dargestellt:

Umwelt: Hier schlägt das Herz eines jeden Ökos höher! Deswegen möchten wir auch freundlich darauf hinweisen, möglichst recyceltes Toilettenpapier für eure Resolutionen zu verwenden und nur Kleidung aus reinem Hanf zu tragen (dem Öko-Rohstoff No. 1).

Gesundheit: Hier hoffen wir auf die Unterstützung angehender Heilpraktiker, erfahrener Schamanen und buddhistischer Mönche. Um die generelle Gesundheit der Delegierten zu steigern, haben wir sogar jedem Essen Sprossen aus Niedersachsen beigelegt, denn nichts stärkt das Immunsystem so sehr, wie ein paar kleinere Angriffe.



Entwicklung: Um unser Gutmenschenum zu befriedigen, hoffen wir natürlich auf eine äußerst positive Entwicklung eines jeden Delegierten auf das er oder sie das innere Ying und Yang ins Gleichgewicht bringt, um somit die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Für alle, die sich von diesen doch leicht abstrusen Beschreibungen nicht so angesprochen fühlen, gibt es einen kleinen Hoffnungsschimmer. Nämlich, dass diese Kommission nicht eine reine Kuschelangelegenheit ist, sondern dass es hier doch um ernsthafte Themen geht, die mehr bedürfen als eines Ökos, Heilpraktikers oder Esoterikers.

MfG

Isabel und Moritz

Nachgefragt bei Amelie Blümel und Martin Hoffmann

Wer seid ihr und was macht ihr?

Amelie: Ich bin Amelie Blümel und ich bin dieses Jahr die Generalsekretärin bei SPUN das heißt, ich habe dieses Jahr die Ehre alle Teilnehmer hier zu begrüßen.

Martin: Ich bin Martin Hoffman und ich bin dieses Jahr stellvertretender Generalsekretär und Vorsitzender der Generalvollversammlung und zusammen mit der Amelie leite ich das Generalsekretariat und das Orgateam.

„Schülerplanspiel“ was kann man sich darunter vorstellen?

Amelie: Unser Schülerplanspiel ist eine deutschsprachige Simulation der Arbeit der Vereinten Nationen, das heißt es treffen sich Schüler aus ganz Deutschland und auch aus deutschen Auslandsschulen um die Arbeit zu simulieren und sich in die Rolle von echten Diplomaten hinein zu versetzen sowie in den Ausschüssen über Resolutionen zu debattieren.

Martin: Das besondere an unserem Planspiel ist auch, dass letztlich fast ausschließlich nur Schüler an der Vorbereitung beteiligt sind.

Wie ist euer Werdegang bei SPUN?

Amelie: Ich bin 2009 zu SPUN dazu gestoßen und war als zunächst Delegierte für Italien in der Kommission für Kultur und Bildung. Das hat mich so begeistert in dieser einen Woche, dass ich unbedingt mehr von SPUN haben wollte, so dass ich mich für das Orgateam gemeldet habe und bin so stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission für Wirtschaft und Handel 2010 geworden. Um noch mehr Verantwortung zu übernehmen habe ich mich für den Posten der Generalsekretärin beworben und darf das diese Sitzungswoche auch übernehmen



Martin: Ich bin durch meinen Bruder 2008 zu SPUN gekommen und habe Armenien in der Kommission für Umwelt und Entwicklung vertreten. 2009 bin ich dann stellvertretender Vorsitz eben dieser geworden. 2010 habe ich den Menschenrechtsrat geleitet und jetzt wurde ich dieses Jahr zum stellvertretenden Generalsekretär gewählt.

Die zwei Höhepunkte für euch sind sicherlich die Generalvollversammlungen. Was könnt ihr dafür sagen?

Martin: Die sind immer in sofern ein Höhepunkt, als dass wirklich die gesamten 250 Teilnehmer, die mitwirken, zusammenkommen. Grad bei der Eröffnungsveranstaltung wird jeder die Möglichkeit zu einer Rede haben und das ist glaub ich für viele ErstSPUNer eine ziemlich entscheidende Erfahrung, wenigstens für mich war das damals immer ziemlich spannend.

Amelie: Ich finde auch dieses Ambiente immer so besonders. Wenn alle sich vorher noch nicht gesehen haben aber im Alten Bundesrat schon mal hören können, was wollen die anderen Länder, wer sitzt da überhaupt. Sonst sieht man immer nur die zwanzig, dreißig Leute aus seinem Ausschuss und hier sieht man dann alle in Anzügen und Kostümen, das ist schon ein besonderes Gefühl.

Glaubt ihr, dass SPUN die Welt verändern kann?

Martin: Langfristig ja. SPUN direkt ändert natürlich nicht die Welt. Aber als Bildungsmaßnahme schaffen wir sehr viel Bewusstsein und Weitblick für Probleme, die sonst einfach unter den Tisch fallen.

So dass man seine nationale Brille mal ablegt und auf die internationale Gemeinschaft schauen kann.



Amelie: Wenn man bei SPUN war, verfolgt man an sich ganz anders die Nachrichten und macht sich auch Gedanken darüber, wie man das, was man hier simuliert hat, in echt umsetzen könnte. Aber auch das Training sich durchzusetzen und frei zu reden, kann später dazu führen, dass man wirklich was verändern kann.

Was wollt ihr mit dem Motto vermitteln?

Martin: Ich denke dieses Motto mit Bedeutung zu füllen, ist letztlich Aufgabe der Delegierten und wird sich mit dem entscheiden, was wir am Ende der Woche erreicht haben werden.

Mann und Frau als Führungsduo, wer ist bei euch General und wer Sekretär?

Amelie: Tja, wir können glaub ich beides, aber Generäle sind wir eher ich beide nicht.

Martin: So habe ich noch nie darüber nachgedacht. Untereinander haben wir keine wirkliche Hierarchie.

Amelie: Vielleicht muss man da andere Leute fragen.

Macht macht...?

Amelie: Spaß!

Martin: Verantwortung!

The Nations Night

Carpe Noctem präsentiert Ihnen in diesem Jahr die einzigartige, fabelhafte und amüsante Zelebration der Vielfältigkeit und Kultur: Die Nations Night!

Werte Diplomatinen und Diplomaten ein Ereignis der ganz besonderen Art wartet auf Sie. Eine einmalige Mischung aus kreativem Freiraum für personelle



Identifikation auf formeller wie persönlicher Ebene.

Ihr Beitrag zu diesem Abend ist im hohen Maße erwünscht und gefordert. Lassen Sie sich auf dieses Wagnis ein – überzeugen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen mit schlagkräftigen oder schmackhaften Argumenten.

Wir freuen Uns auf Sie!
Ihr Carpe Noctem Team

Sicherheitsrat

Verehrte Delegierte des Sicherheitsrates,
herzlich Willkommen in der Zentrale der Macht!
SPUN startet in eine neue Runde und damit hält auch der SR wieder zahl-



reiche große Herausforderungen für Euch bereit!
In diesem Jahr dürfen Euch Theresa und Julius begleiten. Wir beide kommen extra für Euch direkt nach den erfolgreich bestandenem Abiturprüfungen für Euch angereist – Theresa aus Wiesbaden, Julius aus Münster – um Euch mit aller Begeisterung zur Seite stehen zu können.

Eure Aufgabe wird es also sein gemeinsam mit aller kreativer Kraft die Welt zu verbessern und diplomatische Lösungen für bislang unlösbare Probleme zu finden! Kämpft mit uns gegen Piraten und Anarchie in Somalia, bislang wenig erfolgreiche Peacekeeping-Operations oder den größten europäischen Nachbarschaftsstreit auf Zypern.

Außerdem warten wir in diesem Jahr mit einer Premiere auf Euch, die es so bei SPUN noch nicht gegeben hat...

Der Weltfrieden und die internationale Sicherheit liegen für vier Tage in Euren Händen, also nutzt Eure Zeit und verändert die Welt nach Eurem Geschmack!

Stay SPUNed!

Eure Theresa und Julius

Welt unter uns keine Kriege bzw. Konflikte geben, was nur realisiert werden kann, wenn die wirtschaftlichen und sozialen Diskrepanzen der Welt ausgeräumt werden. Die grenzüberschreitende Kriminalität muss eingeschränkt die Energieversicherung für die Zukunft sichergestellt und neue Millenniumsziele definiert werden.

Der stets schwerfällige Sicherheitsrat müsste nicht mehr versuchen sich in Bewegung zu setzen, die Abrüstungskommission nicht mehr über Sperrverträge reden und der Menschenrechtsrat nicht mehr Menschenrechtsvergehen anklagen. Die Welt würde in absoluter Harmonie und Eintracht leben. Ihr als Delegierte solltet daher den Mut mitbringen sich diesen Herausforderungen zu stellen und daher immer stets wachsam und aufmerksam sein. Wir freuen uns auf eine wundervolle Zusammenarbeit euer Vorsitz



PS: Stets auf der Suche nach Ken.

Wirtschafts- und Sozialrat

Aloha Delegierte,

Barbie war gestern – wir sind heute!

Willkommen im Wirtschafts- und Sozialrat, dem Rat zur Beantwortung wirtschaftlicher und sozialer Fragen, die von globaler wirtschaftlicher und sozialer Relevanz sind.

Auf unserem rosaroten Wölkchen Sieben begrüßen euch ganz herzlich die grazile Yvonne, die umwerfende Naita und die zauberhafte Anja zur diesjährigen Sitzungswoche.

Da unser Ausschuss der größte und damit der am meisten (Aufmerksamkeit) erregendste ist, dürfen wir nicht nur mit einem ausgezeichneten Body Mass Index, sondern müssen ebenfalls inhaltlich glänzen. Dafür brauchen wir natürlich eure Mithilfe(APPEL).

Genauso wie auf unserer Wolke darf es auch in der

Stilblüten

VS GV: Julius, wo kaufst du deine Kleidung?

VS SR: Schnitzler.

VS GV: Beim Herrenbestatter... ääh Ausstatter.

Tim SPUNcam: guckt auf seine Biere. Jetzt hab ich mir nur zwei gekauft. Ich Idiot.

Sven SPUNited: Nee lass keine Namens Kürzel einführen, dann sieht jeder, dass ich keinen Text geschrieben hab.

Afrikanische Entwicklung

Werte Delegierte,

machen wir eine Reise, eine Reise zu einem fernen Kontinent mit vielen verschiedenen Kulturen, Sehenswürdigkeiten und fremden Tierarten – Afrika.

Doch was packen wir für diese Reise in unseren Koffer?

Ein Löwen-Abwehr-Spray? Eine Moskito-Klatsche? Eine Kamera mit extra großem Speicher, um all die schönen Landschaften und Tiere zu fotografieren?

Oder sollten wir eventuell auch ein wenig Verständnis für die nicht immer einwandfrei hygienischen Bedingungen mitbringen?

Und vielleicht nehmen wir uns auch ein wenig Zeit um uns mal die nicht so bunten, idyllischen Seiten dieses Kontinents anzusehen.

Wie sieht es aus, wenn wir mit Armut, Hunger und Konflikten konfrontiert werden?

Und auf unserer Reise werden wir unweigerlich darauf stoßen. Eine für uns so eindrucksvolle Wüste birgt auch mehr als die schönen Sandhügel, grüne Oasen und umherreisende Karawanen. Denn obwohl es scheint als ob die unendlichen Weiten der Sahara genug Platz für alles und jeden bieten würde, der sich dort niederlassen will, gibt es dennoch hart umkämpfte Territorien. Ganz abgesehen von terroristischen Organisationen die nicht nur hier, sondern auch in anderen Teilen des Kontinents ihr Unwesen treiben und Angst und Schrecken verbreiten. Doch auch die vermeidlich „Guten“, die Oberhäupter der einzelnen Staaten, handeln nicht immer so, wie man es von ihnen erwarten würde, sondern nutzen ihr Land schamlos aus. So vergeht allmählich die Schönheit dieses Kontinents.

Und immer weniger werden noch an ein gutes Ende für diesen fernen Kontinent glauben.

Doch dafür seid ihr hier, ihr könnt in dieser Sitzungswoche versuchen die Probleme und Konflikte die unser Reiseziel plagen zu lösen. Dann werden wir auch mit guten Eindrücken von unserer Reise zurückkehren können, mit dem beruhigenden Gewissen, dass der ferne Kontinent nun auf eigenen Beinen stehen kann.



Die tägliche Empfehlung

von Jonathan Hoffmann



Mein Leben als Vorsitz

von Kai Schuleit

SPUNITED 11

Empört Euch

Von Stéphane Hessel ist ein aufrührender Appell, der sich ganz besonders an uns richtet. Der französische Diplomat und Mitunterzeichner der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, begründet auf seiner persönlichen Historie – er ist, obwohl Deutscher Abstammung Mitglied der französischen Résistance – weshalb es gerade uns, der Jugend obliegt sich zu empören, sich aufzubahnen gegen die Ungerechtigkeit die in unserer Gesellschaft vorherrscht. „Die Diktatur des Kapitalismus“, wird als Ursache für die große Ungerechtigkeit, aber auch für die Unterdrückung von Minderheiten und als Ursa-

che für Umweltzerstörung in einleuchtender Weise dargelegt. Er bringt uns großes Verständnis entgegen, kann nachvollziehen, dass die Komplexität der Zusammenhänge und Informationen, die uns rund um die Uhr zu Verfügung steht, es uns nahezu unmöglich erscheinen lässt, zu entscheiden, wofür wir uns einsetzen müssen, worüber wir uns empören sollten. Doch „suchet und ihr werdet finden“ ruft er uns zu und formuliert, weshalb er es für notwendig hält, sich mit den Palästinenser zu solidarisieren. Und so schließt er sein kurzes Werk: „Neues schaffen heißt Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt Neues schaffen.“

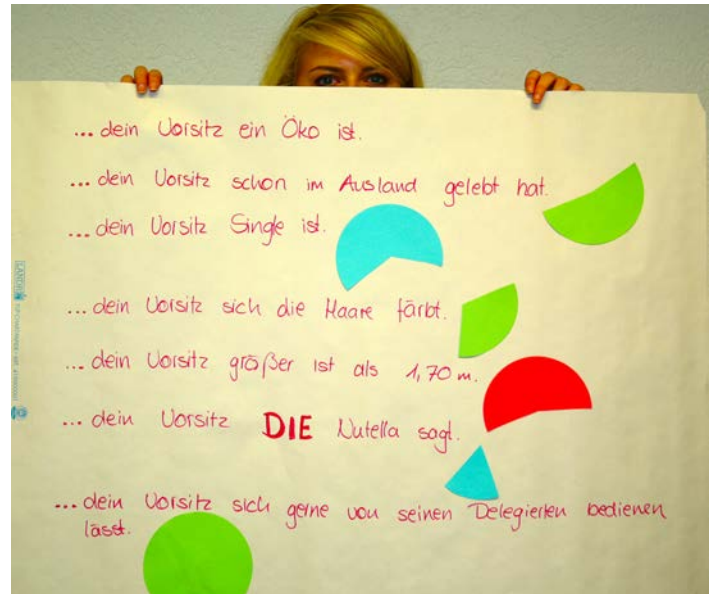
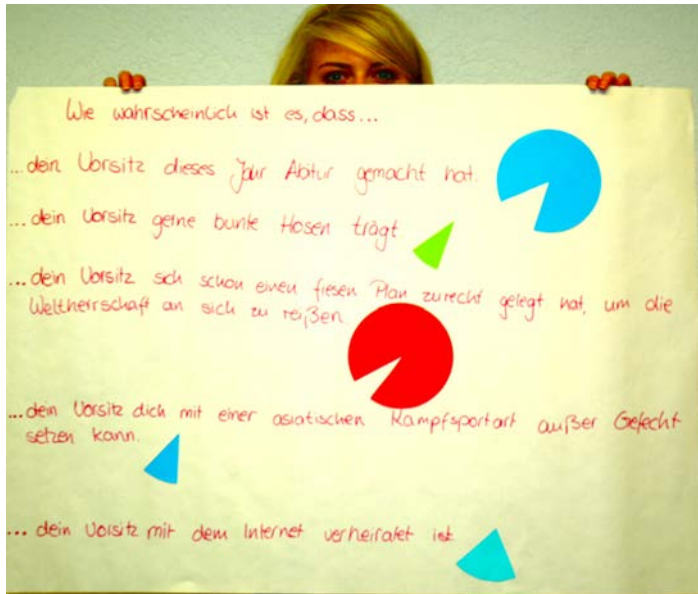
Seit Montag sind wir nun hier in der Jugendherberge und bereiten die letzten Dinge für die Sitzungswoche vor. Sonst freue ich mich ja über gutes Wetter und heiße Temperaturen, doch nicht jetzt, jetzt machen sie nur träge, faul und müde – kehren also unser wahres Ich ans Tageslicht. Ehrlich gesagt, bin ich ziemlich gespannt auf euch und freue mich, neue Freundschaften zu schließen und interessante Persönlichkeiten kennenzulernen.

Aber genug mit diesem Gutmenschengefasel, das ist nicht wirklich mein Metier und außerdem bin ich dazu gerade zu müde. Viel mehr erfreuen mich Sarkasmus und Zynismus und daher werde ich mich in der SPUNited auch ein wenig zu Wort melden und meinen Senf zur Sitzungswoche beitragen – und hoffentlich zumindest bei einigen ein Schmunzeln hervorrufen können.

Ehrwürdige, weise Worte sind was für Tote, daher belasse ich es damit, zumindest bis jetzt.

Ps. Wenn euch mein Quatsch nicht gefällt, schreibt gefälligst selbst etwas. Und wenn doch, schreibt gefälligst selbst etwas.

Louis Umfrage



Das Tageshoroskop

von den Sterneguckern Lionel und Björn

Delegierter

Es gibt große und auch wichtige Zeiten im Leben eines jeden Menschen. Unsere Statistiker haben mir in meiner ehrenvollen Aufgabe mitgeteilt, dass ca. 80% der Delegierten die große Ehre der Entspunferung erfahren werden. Mit welchem Partner sei dahingestellt. Aber, keine Angst, auch wenn Ihnen großes und neues widerfährt, wird Ihnen gerne ein Altorga senkrecht zur Seite stehen und Ihnen bei der Einführung behilflich sein.

Orga

Auf Ihren Schultern liegt viel Verantwortung. Sie müssen nach einer erst kürzlich geglückten Vereinigung auf dem Venusberg zur Befriedigung großer Erwartungen beitragen. Vergessen Sie dabei nie, dass Sie die Speerspitze einer großen Latte sind, derer es gilt in dem Ziel völlig aufzugehen. Doch seien Sie auf der Hut, denn wenn es zu eng und heiß wird, geraten Sie schnell ins Stöhnen.

Dragan

Auch Ihr kommen war nicht umsonst. Die große Bürde Ihrer Anwesenheit spiegelt sich weder in Ihrer Brille noch Ihrer Latzhose wieder, sondern in Ihrer stillen Präsenz. Vorsicht! Das nächtliche Treiben könnte Sie vor große Kommunikationsschwierigkeiten stellen. Seien Sie trotzdem unbesorgt. Der triebgesteuerte Mensch findet immer eine Möglichkeit oder eben einen Platz.

Die Welt retten Teil 1. - Hinterfragen

von Jonathan

Wäre es nicht gut, wir würden alle so leben, wie wir es für gerecht und richtig hielten? Wäre die Welt dann nicht gut? Wären wir nicht alle frei von Angst und Sorge, frei unser Leben nach unseren eigenen Wünschen zu gestalten? Reichlich komplizierte Fragen. Lasst uns die Sachen doch mal konkreter angehen: Wie wär es, wenn wir alle unsere Eltern überzeugten auf Ökostrom umzusteigen? Keine Klamotten mehr bei H&M zu kaufen, wo die Schneiderinnen in so genannten „Sweatshops“ ausgebeutet werden? Auf Ananas und Bananen zu Gunsten des Weltklimas zu verzichten? Ein Anfang wäre das ganz sicher. Leider, es ist nicht so einfach, wie sich die Umstände manchmal darstellen.

Ein Beispiel: Der Jahres Konsum eines Mischköstlers (die unter uns die Fleisch, Fisch, Milch und Ei essen) entspricht im Durchschnitt dem Co2 –Footprint einer PKW-Fahrt von knapp 3000Km. Der Jahres Lebensmittel Konsum eines Veganers hingegen nur einer Fahrt von weniger als 300Km ermittelte Foodwatch. Fliegt der Veganer jedoch in den Joga Urlaub nach Indien, so war seine ganze Mühe unseren Planeten zu retten für die Katz. Die Welt zu retten erfordert Mut und Verständnis - und einen festen Willen sich und diese Welt zu hinterfragen. Sodass wir in Zukunft, so hoffe ich, gemeinsam in einer schöneren leben.

Die 4 von der KB

Der Saal Die Vier von der KB* 2009... eine Liebeserklärung an das Planspiel der Vereinten Nationen

Wir schreiben das Jahr 2009, den 27. Juni um ganz genau zu sein.

Der place to be ist gerade die Jugendherberge Venusberg in der Bundesstadt Bonn.

Es sollte der Beginn einer wundervollen Liebe werden.

Im Ausschuss für Kultur und Bildung, der von einem unwiderstehlich gut aussehendem, manchmal jedoch etwas verschlafen wirkendem Vorsitz und einer Blondine mit beeindruckendem Lebenslauf geleitet wurde trafen sich die vier Grazien Vertreterinnen des Königreichs Schweden, der Republik Korea aka. Korea (Süd), den Vereinigte Staaten (USA) und der italienischen Republik zum ersten Mal.

[Letzterer wurde unterstellt sie habe eine Affäre mit Silvio Berlusconi...]

Da ihr Vorsitz überhaupt keine Werbung machte, fühlten sich dazu berufen, das Mysterium „Orgateam“ näher zu erkunden und diesem beizutreten.

Für das darauf folgenden Jahr entschieden sie sich alle Vier, jeweils die außerordentlich exklusive Aufgabe der Verkörperung eines der heiß begehrten Vorsitze zu übernehmen.

Diese Entscheidung fiel, nachdem sie bereits am ersten Abend, bei der Nation's Night 2009, unsterblich dem SPUN-Feeling erlegen waren.

Das legendäre Nachtreffen in Köln, mit dem Hauseigenen SPUN-Grill, bestärkte das Quartett in seinem Beschluss.

[Loui hätte die Bahn übrigens noch bekommen...]

Darauf folgten einige weitere fabulöse Seminare; unter anderem in der Metropole Kirchvers.

Optimal vorbereitet auf die Sitzungswoche 2010, fanden sie sich am 5. Juli wieder in Bonn ein um nun der Kommission für Umwelt, Gesundheit und Entwicklung, dem Wirtschafts- und Sozialrat, der Kommission für Kultur und Bildung (rest in peace, we miss you and you will always be in our heart) und der Kommission für Wirtschaft und Handel (dieses Jahr ebenfalls nicht simuliert) vorzusitzen.

Nachdem sie die Klimaanlage des Bundestages zu schätzen

gelernt hatten war schnell klar, im nächsten Jahr würden sie wieder unbedingt dabei sein wollen.

Während Anja sich mutig gegen die Angriffe einiger Teilnehmer verteidigte und sportlich mit dem Cityroller zwischen den beiden offiziellen Schlafstätten hin- und hersaute, setzt Anna Prioritäten und machte den Bundestag zu ihrem persönlichen Catwalk um später die Wahl zur Miss SPUN 2010 zu gewinnen (was ihr auch gelang).

Amelie hegte zu dieser Zeit bereits heimlich den Plan im nächsten Jahr die Rolle der Generalsekretärin zu übernehmen und hielt sich deswegen im Hintergrund um nicht negativ aufzufallen. [Streber-Loui erwähnen wir nur am Rande, da sie langweiligerweise, im Nachhinein die besten Bewertungen für ihren Vorsitz von ihrer Kommission erhielt, 1,3 höhöhö...]

Selbige ist die älteste von den Vieren und musste sich deshalb nach SPUN 2010, weil sie bedauerlicherweise ihr Abitur bestanden hatte, gezwungenermaßen nach einer alternativen Aufgabe bei SPUN umzusehen. Da sie noch

mehr Macht anstrebte schloss sie sich dem Generalsekretariat an. In der Zwischenzeit feilten die anderen drei ausgiebig an ihren Fähigkeiten um die Personalfindungskommission (PFK) von ihren Qualitäten erneut zu überzeugen.

Amelie knackte den Jackpot und wurde in den Olymp der Auserwählten emporgehoben indem sie, wie vorher geplant, den Posten der Generalsekretärin zugesprochen bekam.

Auch die beiden anderen wurden von der PFK mit einer verantwortungsvollen Aufgabe betraut und dürfen so zwei der

Hauptorgane der UN leiten (GV, Anna und WISO, Anja).

Wir freuen uns euch in unserer dritten Sitzungswoche begrüßen zu dürfen und hoffen, dass SPUN dieses Jahr noch mehr treue Anhänger finden wird!

Cheers,

Amelie, Anna, Anja & Loui

*Anmerkung der Verfasserinnen: KB: Kommission für Kultur und Bildung, welche dieses Jahr leider nicht bei SPUN simuliert wird.



Die 4 von der KB: Anna, Anja, Louisa und Amelie

Bans Weisheit des Tages



Trinkst du zuviel Alkohol, ist dein Kopf am Morge hohl.

SPUNsdayclock – kurz und knapp

Die erste Seite. Oben links. Etabliert. Eine Institution. Die SPUNsday-Vorbild, der Doo- seit 1947 vom Bul- Scientist herausge- Wahrscheinlichkeit anzuzeigen, nach. Chronometer seit Schlägt die Uhr 0, ist der Weltfriede verloren und die Apokalypse quasi beschlossene Sache. Stimmzettel erhaltet ihr von euren Vorsitzenden und in der SPUNited.



clock eifert ihrem msdayclock, die letin of Atomic geben wird, um die eines Atomkrieges So zeigt unser 2007 Debattierfreu-

Wir.Sind.Die.SPUNited.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht Euch mit brisanten, relevanten und interessanten Informationen zum Geschehen der Sitzungswoche zu versorgen. Stets mit einem hohem Anspruch gegenüber unserer Berichterstattung – unabhängig von jedweder Macht und Intrige. Bereit mit vollem Engagement für die Wahrheit und Gerechtigkeit einzutreten. Wenn du mit dieser Ausgabe nicht zufrieden warst, darfst du uns gern einen Leserbrief schreiben!

Mit freundlichen Grüßen
Die Redaktion

Impressum
Redaktion Jana, Jonathan, Louisa, Sven-Felix
Photograph Wanja

- Vielen Dank für die engagierten Gastbeiträge! -
Wir übernehmen keinerlei Haftung für jeglichen Inhalt an.
Viel zu gefährlich.